

# Migration eines Journals zwischen zwei OJS-Servern

Quellen: [http://pkp.sfu.ca/wiki/index.php/Importing\\_and\\_Exporting\\_Data](http://pkp.sfu.ca/wiki/index.php/Importing_and_Exporting_Data)

## Voraussetzung

- Für den Import/Export von Daten muss man ZeitschriftenmanagerIn sein.
- Unter Zeitschriftenverwaltung > Verwaltung der Plug-Ins finden sich die Import-/Export-Plug-Ins. Alle benötigten Plug-Ins sind in der Standardinstallation enthalten.

## Schwachstellen

- Es ist nicht ohne weiteres möglich, die Setup-Einstellungen, die vollständigen Protokolle und die abgelehnten Artikel zu migrieren. Der Grund: In unseren Installationen von OJS werden jeweils mehrere Zeitschriften betrieben. Jede Installation ist unabhängig voneinander; die Datenbanken werden also parallel aufgebaut: Jeder Eintrag erhält eine laufende Identifikationsnummer. Es würde deshalb zu Problemen führen, wenn man Teile des einen Datenbanksystems in das andere überträgt. Das heißt für Sie leider: Sie müssen die Einstellungen im Setup händisch in die Produktivinstanz Ihres Journals übertragen und die Protokolle sind verloren.

## Export aller Metadaten, Artikel und Ausgaben

- Hierfür benötigt man das "Beiträge- und Ausgaben-XML-Plug-In" > Ausgaben exportieren.
- Alle Metadaten werden in ein XML-File geschrieben, in das auch die vorhandenen HTML- und PDF-Dateien (Base64-Encoding) der Artikel eingebettet werden. Je nach Umfang der einzelnen Ausgaben bietet es sich also an, Ausgabe für Ausgabe einzeln zu exportieren, um zu große XML-Dateien zu vermeiden.
- Mithilfe des gleichen Plug-Ins und der erstellten XML-Datei können die Ausgaben später wieder importiert werden.

## Export der BenutzerInnen-Daten

- Auch hierfür gibt es ein Plug-In: Mit dem Benutzer/innen-XML-Plug-In können alle exportiert und später importiert werden.

## Workflow -- Neue Zeitschrift in OJS2 einrichten

- Bevor die Zeitschrift öffentlich gemacht wird, müssen die Importe durchgeführt werden.
- Das Setup muss jedoch unbedingt von der Zeitschriftenverwalterin durchlaufen werden, da während des Imports Mails an NutzerInnen verschickt werden.
- Es empfiehlt sich, die Einstellungen des alten Setups zu notieren bzw. die verwendeten Texte für die Präsentation der Zeitschrift zu kopieren.

## Importe/Abschluss der Migration

- Die XML-Files enthalten keinerlei Pfade, sind nicht versionsabhängig und müssen nicht editiert werden: "Beiträge- und Ausgaben-XML-Plug-In" > Ausgaben importieren
- Benutzer/innen-XML-Plug-In > importieren
  - Für in der Datei enthaltene Benutzer/innennamen und Mailadressen, die im neuen System bereits existieren, findet kein Datenimport statt. Neue Rollen werden den existierenden Benutzer/innen zugeschrieben. (Das dürfte ein gewünschtes Verhalten sein und ist der gemeinsam verwendeten NutzerInnendatenbank einer gemeinsam genutzten OJS-Installation geschuldet.). Die erwarteten, weil für frühere Versionen von OJS dokumentierten Fehler beim Import von bereits in der Datenbank vorhandenen User traten bei den Tests mit unserer Installation nicht auf.
  - Checkboxes:
    1. Allen importierten Benutzer/innen eine E-Mail mit Benutzer/innennamen und Passwort senden. – Nicht zu empfehlen, da beides auf dem neuen Server erhalten bleibt. Diese Funktion ist für einen User-Import gedacht, bei dem die Import-XML-Datei nicht durch OJS, sondern selbst erstellt wurde.
    2. Mit dem Import anderer Benutzer/innen fortfahren, wenn Fehler auftritt: Eher nicht zu empfehlen, da man bei großen XML-Dateien dann den Überblick verlieren könnte, bei welchen Usern der Fehler auftrat.
  - "DB Error: Column 'first\_name' cannot be null": Beim Testen des Plug-Ins ist es uns nicht gelungen, mehr als 50 User auf einmal zu importieren. Versuche endeten mit dieser Fehlermeldung. Dieses Problem ist bekannt, jedoch für die Entwickler nicht reproduzierbar. --> [Workaround](#)
- Weiterleitung für die alte Website einrichten

## Offene Fragen

- DOI oder andere ID verwendet?